

Überraschung: Große Freude in Hage nach dem 2:0-Sieg in Leer

LEER - Die Freude im Lager des SV Hage kannte am Wochenende keine Grenzen: Die C-Junioren-Fußballer holten in der Bezirksliga einen 2:0-Sieg beim JFV Leer, den niemand so richtig auf dem Zettel hatte und zusätzlich Spannung in das Derby heute Abend um 18.30 Uhr gegen den JFV Norden bringt. Zunächst sah es nicht so aus, als könnten die Gäste den Platz als Sieger verlassen. Der JFV kam mit viel Engagement aus der Kabine und attackierte die Hager bereits am eigenen Strafraum. Dadurch wurden sie zu Fehlern gezwungen, was zu Torchancen für den Gastgeber führte.

Hages gut aufgelegter Keeper Kevin Hilger war jedoch immer zur Stelle. Dies gab der ganzen Mannschaft Sicherheit, sodass die Hager immer besser ins Spiel kamen. So war es dann auch nicht unverdient, dass Leon Heppner in der 30. Minute nach Zuspiel von Aaron Hinrichs zum 1:1 traf. Aaron Hinrichs war es dann auch, der kurz nach dem Seitenwechsel die Führung hätte ausbauen können. Völlig freistehend schob er den Ball rechts am Tor vorbei. In der Folgezeit übernahm der JFV Leer immer mehr die Initiative und drängte die Gäste in die eigene Hälfte. Über Einsatz und eine gute Ordnung gelang es aber, hochkarätige Chancen zu vermeiden. In der 56. Minute konnte ein Leeraner Angreifer allerdings nur durch ein Foul gestoppt werden. Es gab Elfmeter für Leer, den Kevin Hilger parieren und dann auch noch den Nachschuss entschärfen konnte. Dies war spielentscheidend, denn Hage konnte sich befreien. Leon Heppner schloss in der 69. Spielminute mit seinem zweiten Treffer einen Konter ab.

SV Hage: Kevin Hilger, Niklas Leiber, Klaus Hugelicht, Henning Ossenlof, Tim Karsjens, Rico Dollmann (50. Hendric Siebolds), Hauke Hollwege, Derk de Vries, Janek Harms, Leon Heppner, Aaron Hinrichs, Silas Freimuth.
Tore: 0:1 Leon Heppner (30.), 0:2 Leon Heppner (69.).

Zweites Spiel – vierter Auswärtspunkt

FUßBALL A-Junioren des JFV Norden erkämpfen bei Blau-Weiß Papenburg verdienten 2:2

Die Gäste besaßen über weite Strecken Vorteile. Papenburg glich per Foulelfmeter aus.

PAPENBURG/JAN - Vor der Partie bei Blau-Weiß Papenburg wären die A-Junioren des JFV Norden sicherlich mit einem Remis einverstanden gewesen. Nach den 90 umkämpften Minuten war es der Landesliga-Aufsteiger nicht mehr wirklich. Obwohl die Nordor über weite Strecken Vorteile besaßen, mussten sie in der zweiten Auswärtspartie in Folge - zum Auftakt hatten sie in Spelle 1:0 gewonnen - mit einem 2:2 die

Heimreise antreten. „Das fühlte sich schon so an, als hätten wir zwei Zähler liegen gelassen“, sagte Trainer Ernst Freytag, dem als Co-Trainer nur Harm Abendroth zur Verfügung stand. Carsten Weidanz musste aus beruflichen Gründen passen. Seine Schützlinge begannen sehr selbstbewusst und schnürten die Papenburger phasenweise in der eigenen Hälfte ein. Zwingende Chancen blieben allerdings Mangelware, weil sich die blau-weiße Defensive als überaus stabil erwies. Bei einem der wenigen Entlastungsangriffe der Gastgeber zeigte sich die Nordor Abwehr dagegen nicht

auf der Höhe. Lukas Brake profitierte von der Nachlässigkeit und schob zur etwas überraschenden Führung ein (20. Minute).

Den Rückschlag verkraftete der Neuling problemlos. Als sich Keno Hinrichs im Papenburger Strafraum durchsetzte und mit unfairen Mitteln gestoppt wurde, zeigte der Schiedsrichter sofort auf den Elfmeterpunkt. Kapitän Tammo Barkhoff vollstreckte souverän (27.).

Sieben Minuten später durften die Nordor ein zweites Mal jubeln. Julian Weiß zirkelte einen Freistoß aus dem rechten Halbfeld Richtung zweiten Pfo-

ten, wo Malte Gruß lauerte. Gegen seinen platzierten Kopfball besaß der Torwart keine Abwehrchance.

Auch nach dem Seitenwechsel blieb der JFV am Drücker und die überlegene Mannschaft. Tobias Raschke gefiel auf der rechten Seite als unermüdlicher Antreiber und gefährlicher Flankengeber. Was allerdings fehlte, war der vorentscheidende dritte Treffer. Mehrmals scheiterte man in aussichtsreicher Position. Dazu gesellte sich Pech: Ein Kopfball von Frank Til landete am Pfosten (60.).

Die Strafe folgte prompt: Die Nordor klärten im Strafraum

nicht energisch genug. Als ein Papenburger zu Fall kam, entschied der gut leitende Unparteiische erneut auf Strafstoß. JFV-Keeper Jesse Jenssen parierte zunächst glänzend, war gegen den Nachschuss aber machtlos (73.).

Sonnabend genießen die Nordor erstmals Heimrecht. Um 16 Uhr empfangen sie Viktoria Gesmold.

JFV Norden: Jesse Jenssen, Finn Rosenboom, Tammo Barkhoff (65. Leon Bullwinkel), Keno Hinrichs (46. Michele Carraia), Tammo Bittscher, Tobias Raschke, Lukas Engelmann, Arne Ackermann, Malte Gruß, Frank Til, Julian Weiß.

Tore: 1:0 Lukas Brake (20.), 1:1 Tammo Barkhoff (27., Foulelfmeter), 1:2 Malte Gruß (34.), 2:2 Marco Langen (73. Foulelfmeter).

Badminton: Noah Mennenga aus Arle Bezirksmeister

JUGENDSPORT Bei den U-11-Junioren holt sich Lias Thiele vom Süderneulander SV den Titel

OLDENBURG - Am vergangenen Wochenende standen in Oldenburg die Bezirksmeisterschaften für Schüler im Badminton auf der Tagesordnung. In der Altersklasse Jungen U 11 konnten sich Lias Thiele und Marten Habben vom Süderneulander SV erfolgreich bis ins Finale durchsetzen. Nach einem spannenden Spiel entschied Lias Thiele das interne SSV-Duell für sich und holte den Titel vor seinem Vereinskameraden.

Bei den Mädchen U 13 ging Svea Büttner vom SV Nortmoor an den Start. In den ersten beiden Spielen siegte sie souverän gegen ihre Gegnerinnen. In einem engen Halbfinale verlor die Nortmoorerin knapp und belegte am Ende einen guten dritten Platz.

Gleich fünf Ostfriesen waren in der männlichen Altersklasse U 15 dabei. Noah Mennenga vom SV Arle ließ der Konkurrenz keine Chance und sicherte sich ohne Satzverlust den Bezirksmeistertitel. Den vierten Platz holte sich Tobias Klaassen vom Süderneulander SV. Nach einigen knappen Spielen



Ganz oben. Noah Mennenga (Mitte) vom SV Arle war bei den U-15-Junioren im Badminton in Oldenburg nicht zu schlagen.

belegten Wilke Remmers (Süderneulander SV) Platz sechs, Nils Poludniok (SV Arle) Rang

sieben vor seinem Vereinskameraden Jan Vienna. Im Mädcheneinzel der Al-

terskategorie U 15 erwischte Flora Pfeifer vom Süderneulander SV gleich in der ersten

Runde ein schweres Los und musste sich knapp geschlagen geben.

Pabst holt Bronze bei Landesmeisterschaften

LEICHTATHLETIK Dritter Platz des Wurdumers im Dreisprung mit 12,62 Metern

VERDEN - Zufriedenheit auch bei den Wurdumer Leichtathleten: Mit Marek Pabst und Amke Dirks hatten sich zwei Aktive von Fortuna Wurdum für die Niedersächsischen Landesmeisterschaften der U-20- und U-16-Jugend in Verden qualifiziert. Und Edelmetall fischte Marek Pabst auch für die Fortunen. So, wie es der siebenköpfigen Riege des Nordor TV gelang (wir berichteten). Ihm gelang im Dreisprung die drittbeste Weite, also der Bronzerang. Am Sonnabend begann Amke Dirks mit ihren Wettkämpfen. Für die junge Wurdumerin war es ihr erster Auftritt bei einer solchen Meisterschaft. Als Vierte der Meldeliste im Kugelstoßen der W-14-Mädchen hoffte sie auf einen Podestplatz. „Und nach dem Einstoßen sah es auch gut für sie aus“, berichtet Fortuna-Trainer Frank Fengkohl. Mit Beginn des Wettkampfes lief es nicht mehr so leicht. Mit Stößen von 9,23 m und 9,52 m startete sie gut, aber nicht ausreichend. Mit 9,65 Metern reichte es für Rang vier. Ebenfalls einen Platz am Podest vorbei schrammte sie beim Hammerwurf als Vierte. Als Viertbeste war Amke Dirks auch auf der Meldeliste. Im besten Versuch flog ihr Hammer auf eine neue persönliche Bestleistung von 25,93 Meter. Fengkohl: „Damit waren wir mehr als zufrieden.“ Noch besser lief es am zweiten

Tag für Marek Pabst. Er startete in der Altersklasse U 20 im Dreisprung mit der viertbesten gemeldeten Zeit. „Man konnte ihm seine Erfahrung in solchen Wettbewerben anmerken“, so Fengkohl. Bereits mit dem ersten Sprung auf 12,43 Meter setzte er ein deutliches Zeichen an die Gegner

und schob sich auf Platz drei. Diesen Rang konnte er mit dem zweiten Sprung (12,62) weiter festigen und blieb mit diesem Satz nur winzige drei Zentimeter unter seiner bisherigen Bestweite. Auch wenn der eigentlich höher gehandelte Konkurrent aus Garbsen im vierten Sprung mit 12,53

m nochmals gefährlich nahe kam, reichte es zur Freude der Fortunen für den Bronzeplatz. Trainer Fengkohl: „Mit weiteren Sprüngen von 12,44 m und 12,57 m zeigte er letztlich eine sehr gute und ausgeglichene Serie.“ Für Marek Pabst war es die erste Medaille bei Landesmeisterschaften.



Hinein in die Grube. Marek Pabst gewann im Trikot von Fortuna Wurdum bei den Niedersächsischen Landesmeisterschaften die Bronzemedaille im Dreisprung in der U-20-Klasse.

Kantersieg für JFV: B-Junioren schlagen Großefehn mit 7:0

FUßBALL Heute 18.30 Uhr gegen Hage

NORDEN/WIE - Einen Kantersieg haben die C-Junioren-Fußballer des JFV Norden in der Bezirksliga auf eigenem Gelände hingelegt. Die Mannschaft von Trainer Holger Stöter gewann ihr Heimspiel am Wochenende mit 7:0 gegen die JSG Großefehn. Bereits zur Pause waren die Gäste schon mit 5:0 in ihre Schranken gewiesen worden. Julian Garrelts konnte sich als dreifacher Torschütze als bester Vollstrecker hervortun, aber auch Janno Meier traf doppelt.

„Ich bin mit dem Ergebnis an sich zufrieden“, konstatierte Trainer Stöter gestern. Was ihm nicht so gefallen hat, war der Eindruck, dass sein Team nach der überzeugenden Halbzeitführung die Zügel ein wenig hat schleifen lassen in den zweiten 35 Minuten. Das war aber auch dem Gegner geschuldet, der sich tief in die eigene Hälfte zurückgezogen hatte, um Schadensbegrenzung zu betreiben: „Wir haben im Spielverlauf ganz sicher noch Luft nach oben“, so seine Einschätzung: „Wir haben im zweiten Durchgang sehr viele Fehlpassse gehabt und somit unsere spielerischen Fähigkeiten nicht mehr so gut zeigen

können.“ Auf der anderen Seite konnten die B-Junioren des JFV ihr Manko des Saisonöffnungsspiels gegen die JSG Wilhelmshaven abstellen. Die Partie wurde nur mit 1:0 gewonnen. Der Torabschluss war also gegen die Großefehntjer nicht das Problem. „Wir hoffen natürlich, dass wir das am Mittwoch im Derby gegen den SV Hage fortführen können“, so der JFV-Coach. Denn heute Abend um 18.30 Uhr geht es im Stadion des Süderneulander SV erneut um Punkte. Dann trifft der Tabellenzweite JFV Norden mit zwei Siegen aus zwei Spielen und einem Torerfolg von 8:0 auf die ebenfalls doppelt siegreichen Kicker des SV Hage. Die Blau-Weißen haben nach dem überraschenden 2:0-Erfolg in Leer jetzt 6:1 Tore ebenfalls sechs Saisonpunkten. Die Mini-Serie eines der beiden Teams wird reifen. Stöter: „Wir wollen mit dieser Mannschaft sofort wieder aufsteigen.“

JFV: Poppe, Gwosdenko (44. Harms), Konken, Toufally, Schoolmann (36. Perquik), Kleen (36. Fischbach), Meier, Herlyn, Garrelts (45. Tjaden), Wienekamp, Müller.

Tore: 1:0 Garrelts (7.), 2:0 Meier (20.), 3:0 Schoolmann (23.), 4:0 Garrelts (28.), 5:0 Garrelts (30.), 6:0 Meier (42.), 7:0 Fischbach (57.).